



Facharzt/Fachärztin für

Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

- Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B
- Auszug aus der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom 21. September 2019, in der Änderungsfassung vom 17.06.2023 – in Kraft getreten am 01.05.2024
- inkl. der vom Vorstand der ÄKWL am 14.02.2024 beschlossenen Richtzahlen über den Inhalt der Weiterbildung
- Auszug aus dem §§-Teil: Begriffsbestimmungen

Anlage 7 Gebiet Chirurgie

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
1.	Grundlagen	
2.	Ethische, wissenschaftliche und rechtliche Grundlagen ärztlichen Handelns	
3.		Vertiefung und Stärkung berufsspezifischer Haltungen zum Wohl des Patienten, die auf ärztlicher Expertise, anerkannten ethischen Grundsätzen, Kommunikativität, Kollegialität und präventivem Engagement beruhen
4.	Grundlagen ärztlicher Begutachtung	
5.		Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements einschließlich des Fehler- und Risikomanagements sowie Anwendung von Leit- und Richtlinien
6.	Grundlagen der Transplantationsmedizin und Organisation der Organspende	
7.	Ökonomische und strukturelle Aspekte des Gesundheitswesens	
8.		Hygienemaßnahmen
9.		Ärztliche Leichenschau
10.	Patientenbezogene Inhalte	
11.		Management (nosokomialer) Infektionen mit multiresistenten Erregern
12.		Beratung über präventive und rehabilitative Maßnahmen einschließlich der Verordnung von Heil- und Hilfsmitteln sowie Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen
13.		Situationsgerechte ärztliche Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen
14.		Aufklärung und Befunddokumentation
15.		Durchführung einer strukturierten Patientenübergabe
16.	Psychosomatische Grundlagen	
17.	Psychosoziale, umweltbedingte und interkulturelle Einflüsse auf die Gesundheit sowie Zusammenhang zwischen Krankheit und sozialem Status	
18.	Auswirkungen des Klimawandels auf die Gesundheit	
19.	Besondere Situationen bei der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden	
20.		Therapieentscheidungen am Lebensende einschließlich Angehörigengespräche
21.	Symptome der Verletzung von körperlicher und/oder psychischer Integrität	
22.		Beurteilung von Besonderheiten der Erkrankungen und Einschränkungen im Alter

Anlage 7 Gebiet Chirurgie

	Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten
23	Genderaspekte und Aspekte der Geschlechtsidentität	
24	Digitalisierung im Kontext ärztlichen Handelns (Interaktion, Diagnostik, Therapiemanagement)	
25		Beurteilung und Einsatz digitaler Anwendungen für Anamnese, Diagnostik und Therapie
26	Behandlungsbezogene Inhalte	
27	Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten	
28		Medizinische Notfallsituationen, insbesondere lebensrettende Sofortmaßnahmen
29	Seltene Erkrankungen	
30		Pharmakotherapie, Pharmakovigilanz und Arzneimitteltherapiesicherheit sowie Arzneimittelmissbrauch
31		Schmerzprävention und allgemeine Schmerztherapie bei akuten und chronischen Schmerzen
32		Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit
33		Impfwesen/Durchführung von Schutzimpfungen
34	Besonderheiten bei der Betreuung von Menschen mit Behinderung	
35	Technisch-diagnostische Inhalte im Zusammenhang mit gebietsspezifischen Fragestellungen	
36		labortechnisch gestützte Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung
37		Point-of-Care-Diagnostik mit visueller oder apparativer Ausstattung
38		Indikationsstellung und Befundinterpretation des krankheitsbezogenen Basislabors
39		Interdisziplinäre Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation bildgebender Befunde

Anlage 7 Gebiet Chirurgie

7.6 Facharzt/Fachärztin für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

(Plastischer, Rekonstruktiver und Ästhetischer Chirurg/Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgin)

Gebietsdefinition	Das Gebiet Chirurgie umfasst die Vorbeugung, Erkennung, konservative und operative Behandlung, Nachsorge und Rehabilitation von chirurgischen Erkrankungen, Verletzungen und Verletzungsfolgen sowie angeborenen und erworbenen Formveränderungen und Fehlbildungen der Gefäße, der inneren Organe einschließlich des Herzens, der Stütz- und Bewegungsorgane sowie der Wiederherstellungs- und Transplantationschirurgie.
Weiterbildungszeit	72 Monate im Gebiet Chirurgie unter Befugnis an Weiterbildungsstätten, davon <ul style="list-style-type: none"> • müssen 48 Monate in Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie abgeleistet werden • müssen 6 Monate in der Notfallaufnahme abgeleistet werden • müssen 6 Monate in der Intensivmedizin abgeleistet werden - können zum Kompetenzerwerb bis zu 12 Monate Weiterbildung in anderen Gebieten erfolgen

Weiterbildungsinhalte der Facharzt-Kompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
---	--	----------------

1.	Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt B unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägung
----	---

2.	Gemeinsame Inhalte der Facharzt-Weiterbildungen im Gebiet Chirurgie	
3.	Übergreifende Inhalte im Gebiet Chirurgie	
4.	Wesentliche Gesetze, Verordnungen und Richtlinien	
5.	Chirurgische Techniken und Instrumentengebrauch, insbesondere Inzision, Präparation, Retraktion, Naht- und Knotentechniken einschließlich Laseranwendung unter Berücksichtigung der verschiedenen Gewebestrukturen	
6.	Chirurgische perioperative Behandlung einschließlich Vorbereitung, Lagerungstechniken, Nachsorge und Komplikationsmanagement sowie Indikationsstellung zu weiterführenden Maßnahmen	
7.	Techniken der temporären Ruhigstellung und Fixationsverbände	
8.	Prophylaxe, Diagnostik und Therapie von Thrombosen	
9.	Wundheilung und Narbenbildung	
10.	Wundmanagement und stadiengerechte Wundtherapie sowie Verbandslehre einschließlich verschiedene Wundauflagen, Unterdruck- und Kompressionstherapie	

Anlage 7 Gebiet Chirurgie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
11.		Defektdeckung bei akuten und chronischen Wunden	
12.	Grundlagen der medikamentösen Tumortherapie		
13.		Basisbehandlung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten	
14.	Scoresysteme und Risikoeinschätzung		
15.	Lokalanästhesie und Schmerztherapie		
16.		Lokal- und Regionalanästhesien	
17.		Abklärung peri- und postoperativer Schmerzzustände	
18.		Diagnostik und Therapie nach dokumentierten Schmerztherapieplänen	
19.		Behandlung von Patienten mit komplexen Schmerzzuständen	
20.		Injektionen und Punktionen	
21.	Notfall- und Intensivmedizin		
22.		Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen	
23.		Kardiopulmonale Reanimation	
24.	Pathophysiologie von schweren Verletzungen, des Polytraumas und deren Folgen		
25.		Indikationsstellung zur Notfall-Laparotomie und Thorakotomie	
26.		Überwachung, Monitoring, Dokumentation und Betreuung von intensivmedizinischen Patienten	
27.	Differenzierte Beatmungstechniken		
28.		Atemunterstützende Maßnahmen bei intubierten und nicht-intubierten Patienten	
29.	Beatmungsentwöhnung bei langzeitbeatmeten Patienten		
30.		Mitbehandlung bei septischen Krankheitsbildern	
31.	Pharmakologie der Herz-Kreislauf-Unterstützung		
32.		Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung	
33.		Zentralvenöse Zugänge	20
34.		Arterielle Kanülierung und Punktionen	
35.		Thorax-Drainage	
36.		Legen eines transurethralen und/oder suprapubischen Katheters	
37.	Spezifische Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie		
38.	Übergreifende Inhalte der Facharzt-Weiterbildung Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie		
39.		Einleitung und Durchführung von berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren einschließlich Durchgangsarztverfahren	

Anlage 7 Gebiet Chirurgie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
40.	Grundlagen der Verwendung alloplastischer Materialien		
41.		Wissenschaftlich begründete Gutachtenerstellung	10
42.	Plastisch-chirurgische Notfälle		
43.	Behandlungsoptionen fachspezifischer akuter Organstörungen, Verletzungen, Infektionen, Durchblutungsstörungen, insbesondere der Hand, der Weichteile und der Haut		
44.		Erstversorgung von komplexen Verletzungen	
45.		Schwere Weichteilverletzungen	5
46.		Erstversorgung komplexer Handverletzungen und Amputationen sowie Therapieplanung	5
47.		Wundversorgung großer Gesichts- und Kopfwunden	10
48.		Weichteilinfektionen	10
49.		Primäre Reposition von Luxationen und Frakturen an Hand und Handgelenk	10
50.		Extravasationen	
51.		Escharotomie und Kompartmentspaltung	5
52.	Diagnostische Verfahren		
53.		Indikation, Durchführung und Befunderstellung der intraoperativen radiologischen Befundkontrolle	
54.		Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren	
55.		Weichteilsonographie	100
56.	Duplexsonographie der peripheren Gefäße		
57.	Rekonstruktive plastische Eingriffe		
58.	Therapieoptionen bei tiefgehenden, ausgedehnten und fortschreitenden Entzündungen nach operativer Versorgung oder bei Weichteiluntergang mit Nekrosen von Haut, Faszien und Muskeln einschließlich Kompartmentsyndrom sowie angeborener Fehlbildungen, erworbener Erkrankungen und Verletzungen von funktionellen Strukturen		
59.	Grundlagen der chirurgischen Onkologie einschließlich der konservativen und operativen Behandlungsmethoden		
60.	Operationsschritte bei rekonstruktiven Eingriffen an Rumpf und Extremitäten, bei Narben- und Nabelhernien		
61.		Débridement und Resektionen sowie Defektdeckung bei Infektionen und Tumoren einschließlich der septischen Traumachirurgie, davon	25
62.		- allschichtige Resektionen bei Osteomyelitis	5
63.		Mikrochirurgische Gefäßanastomosen	20

Anlage 7 Gebiet Chirurgie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
64.		Erste Assistenz bei freien mikrovaskulär angeschlossenen Lappenplastiken einschließlich Hebung	5
65.		Erste Assistenz bei motorischen Ersatzplastiken	5
66.		Erste Assistenz bei mikrovaskulären gestielten Lappenplastiken	25
67.		Hauttransplantationen	25
68.		Myokutane Lappenplastiken	5
69.		Rekonstruktive Eingriffe im Kopf- und Halsbereich, davon	20
70.		- lokale Lappenplastiken	10
71.		- gefäßgestielte Lappenplastiken	5
72.		Erste Assistenz bei komplexen Rekonstruktionen im Kopf- und Halsbereich	5
73.		Rekonstruktive Eingriffe an der Thoraxwand, davon	15
74.		- gefäßgestielte Lappenplastiken	10
75.		Rekonstruktive Eingriffe im Bereich der Mamma, davon	20
76.		- Brustrekonstruktionen mit Expander, Implantat und/oder Eigengewebe	10
77.		Rekonstruktive Eingriffe an Rumpf und Extremitäten, davon	
78.		- lokale Lappenplastiken, davon	20
79.		- gefäßgestielte Lappenplastiken	10
80.		- Defektdeckung bei Dekubitalulcera	10
81.		Rekonstruktive Eingriffe am äußeren Genitale, z. B. bei Tumoren, Genitalverstümmelung	
82.		Nervendekompressionen, auch bei Karpaltunnelsyndrom	20
83.		Primäre Koaptationen bzw. Transplantationen an Nerven, davon	20
84.		- an stammnahen Nerven	5
85.		- bei Transplantationen	5
86.		Wiederherstellung von Knorpel- und Knochenstrukturen an den Extremitäten	5
87.		Rekonstruktiv-plastische Eingriffe am Fuß einschließlich Korrekturen am knöchernen Skelett	5
88.	Ästhetisch-chirurgische und körperformende Maßnahmen		
89.	Planung, Indikation, Aufklärung und Grenzen bei der Anwendung ästhetischer Maßnahmen unter Berücksichtigung psychologischer und psychosomatischer Exploration		
90.	Standardisierte Fotodokumentation		
91.		Ohrmuschelkorrekturen	
92.	Augenlidkorrekturen		
93.		Eingriffe an der Mamma, davon	25

Anlage 7 Gebiet Chirurgie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
94.		- Mammareduktionplastiken und Mastopexien	10
95.		- Augmentationsplastiken	5
96.		- operative Korrektur von Gynäkomastie/Lipomastie	5
97.		Aspirationslipektomien zur Körperkonturierung an Rumpf und Extremitäten	10
98.		Abdominoplastiken	10
99.		Oberarm- oder Oberschenkelstraffungen	5
100.		Erste Assistenz bei der Septorhinoplastik	5
101.		Erste Assistenz bei Gesichts- und Halsstraffungen	5
102.	Verbrennungsmedizinische Eingriffe		
103.		Diagnostik und Erstversorgung (Schwer-)Brandverletzter, davon	25
104.		- Verbrennungen 2. Grades von mehr als 10 % der Körperoberfläche bei Erwachsenen	15
105.		- Verbrennungen 3. Grades von mehr als 5 % der Körperoberfläche bei Erwachsenen	5
106.		- Verbrennungen der Hände, Füße, im Gesichts- und Genitalbereich	
107.		- Verbrennungen 2. und 3. Grades bei Kindern	
108.	Therapieoptionen bei Verbrennungen 2. und 3. Grades sowie bei durch elektrischen Strom verursachten thermischen Schäden oder entsprechender Schädigung durch chemische Substanzen, auch im Gesicht, an Hand, Fuß oder im Genitalbereich sowie bei schwerwiegenden, großflächigen exfoliativen Hauterkrankungen oder allergischen Hautreaktionen		
109.		Anwendung chirurgischer Hautersatzverfahren, davon	50
110.		- nicht autolog	15
111.		Rekonstruktive Eingriffe bei Verbrennungen	5
112.		Narbenkorrekturen nach Verbrennungen	10
113.	Gewinnung und Verwendung von Hauttransplantaten einschließlich Keratinozytenzüchtung		
114.	Handchirurgische Eingriffe		
115.	Angeborene Fehlbildungen und erworbene Erkrankungen und Verletzungen der Hand		
116.		Eingriffe an der Hand, davon	
117.		- Dupuytren'sche Kontrakturen unterschiedlicher Schweregrade	10
118.		- Ringbandspaltungen	5
119.		- Resektion von Ganglien sowie Synovialitis	10

Anlage 7 Gebiet Chirurgie

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse		Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richt- zahl
120.		- Strecksehnen-Naht	10
121.		- Beugesehnen-Naht	5
122.		- Bandersatzplastik einschließlich Bandnaht	5
123.	Fingeramputationen und Handversmälnerungen		
124.		Erste Assistenz bei Replantationen und schweren komplexen Handverletzungen	5
125.		Operative Versorgung bei Infektionen im Bereich der Hand	
126.		Osteosynthetische Versorgung der Hand im Rahmen von Replantationen	15
127.	Konservative Frakturbehandlung und Ruhigstellungsverfahren nach Handoperationen		
128.		Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen nach Handverletzungen	
129.	Strahlenschutz		
130.	Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen		
131.	Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes		
132.		Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz	Nachwe is der für die jeweilig e Fachku nde erforder lichen Kurse

Übergangsbestimmung:

Kammerangehörige, die die Facharztbezeichnung Plastische und Ästhetische Chirurgie besitzen, sind berechtigt, stattdessen die Facharztbezeichnung Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie zu führen.

ANHANG

Auszug aus Abschnitt A – Paragrafenteil – der Weiterbildungsordnung

§ 2 a Begriffsbestimmungen

¹Im Sinne dieser Weiterbildungsordnung werden folgende Begriffe definiert:

(1)

¹**Kompetenz** umfasst die während einer Facharzt-, Schwerpunkt- oder Zusatz-Weiterbildung erworbenen und nachgewiesenen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten auf der Grundlage der Weiterbildungsinhalte der Abschnitte B und C der Weiterbildungsordnung und stellt eine Teilmenge eines Gebietes dar. ²Die jeweiligen Kompetenzen werden insbesondere im Rahmen der beruflichen Tätigkeit während der Weiterbildung erworben und durch eine Prüfung vor der Ärztekammer nachgewiesen.

(2)

¹**Fallseminar** ist eine Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.

(3)

¹Der **stationäre Bereich** umfasst Einrichtungen, in denen Patienten aufgenommen und/oder Tag und Nacht durchgängig ärztlich betreut werden; hierzu gehören insbesondere Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken und Belegabteilungen und Tageskliniken.

(4)

¹Zum **ambulanten Bereich** gehören insbesondere ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, poliklinische Ambulanzen und Medizinische Versorgungszentren.

(5)

¹Unter **Notfallaufnahme** wird die Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses verstanden, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.

(6)

¹Als **Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung** gelten: Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Arbeitsmedizin, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Nuklearmedizin, Öffentliches Gesundheitswesen, Phoniatrie und Pädaudiologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Radiologie, Strahlentherapie, Transfusionsmedizin und Urologie.

(7)

¹Das **elektronische Logbuch** für die Weiterbildung (Logbuch) dient der kontinuierlichen Dokumentation der absolvierten Weiterbildungsinhalte durch die Weiterzubildende/den Weiterzubildenden sowie der Bestätigung des erreichten Weiterbildungsstandes durch die zur Weiterbildung befugte Ärztin bzw. den zur Weiterbildung befugten Arzt. ²Das jeweilige Logbuch enthält die in den Abschnitten B bzw. C geregelten Weiterbildungsinhalte sowie Richtzahlen, soweit diese vom Kammervorstand beschlossen wurden. ³Die Darstellung erfolgt nach Maßgabe der **Anlage I**.

(8)

¹In einem von der Ärztekammer **fachlich empfohlenen Weiterbildungsplan** können die in der Weiterbildungsordnung umschriebenen Kompetenzen näher erläutert werden; dieser kann einen Rahmen für die didaktisch-strukturierte Vermittlung der Weiterbildungsinhalte geben.